

- Essenz:** Liebliche Kinder, diese alte Welt wird sich nun verändern müssen. Habt daher keine Liebe mehr für sie. erinnert euch an euer neues Zuhause des Himmels.
- Frage:** Welche Methode lehrt der Vater all euch Kinder, um euch für immer glücklich zu machen?
- Antwort:** Wenn ihr stets glücklich sein wollt, dann gehört von Herzen dem einen Vater. erinnert euch nur an Ihn. Der Vater kann Seinen Kindern niemals Sorgen bereiten. Im Himmel stirbt nie jemandes Ehemann oder Kind. So etwas wie vorzeitiger Tod existiert dort nicht. Hier macht Maya, Ravan, euch ständig unglücklich. Baba ist derjenige, der euch von Sorgen befreit und euch das Glück schenkt.
- Lied:** Oh, meine Mutter und mein Vater, sei barmherzig mit denen, die unglücklich sind.

Om Shanti. Dieser hier ist dieselbe Mutter und derselbe Vater und Er lehrt euch wieder einmal Raja Yoga, um jeden für immer glücklich zu machen. So wie ein Rechtsanwalt sein Wissen darüber, wie man ein Anwalt wird, weitergibt, so sitzt diese unbegrenzte Mutter und dieser unbegrenzte Vater, der Schöpfer des Himmels, jetzt hier und gibt euch Kindern die Informationen, wie man Meister des Himmels wird. Es gibt keinen anderen Lehrbetrieb, wo Gott selbst unterrichtet. Hier ist es Gott selbst, der euch lehrt, um euch zu Gottheiten zu machen. Im Goldenen Zeitalter werden Lakshmi und Narayan als Gottheiten bezeichnet. Wer hat sie zu Meistern der neuen Welt gemacht? Sie waren die Meister des Goldenen Zeitalters. In Bharat gab es zu Anfang des Goldenen Zeitalters das Königreich der Gottheiten. Jetzt haben wir das Eisernen Zeitalter und das Königreich der Gottheiten existiert nicht mehr. Alle Gottheiten haben sich verändert und sind verarmte Menschen. Die Gottheiten waren sehr wohlhabend und glücklich. Jetzt sind alle Menschen extrem unglücklich, weil es das Ende des Eisernen Zeitalters ist. Wenn der Krieg beginnt, werden die Menschen vor Leid weinen. Sie werden ohne Zuhause sein. Die Menschen sind Waisenkinder geworden, weil sie die Mutter und den Vater nicht kennen, der ihnen das Glück des Himmels gibt. Ihr gehört jetzt zu dieser Mutter und diesem Vater. Ihr erhaltet grenzenloses Glück von der Mutter und dem Vater. Die Menschen, die anbeten, können sich nicht an den Vater erinnern, weil sie Ihn in Kiesel und Steine, in Hunde und Katzen gesteckt haben, oder weil sie sich selbst als Gott ansehen. Sie sagen, dass Gott in jedem anwesend sei. Es ist eine Verleumdung zu sagen, dass Gott in unreinen Menschen sei. Im Drama müssen die Menschen diesen Fehler machen, und der Vater muss kommen, um sie von diesem Fehler zu befreien. Die Menschen sind nicht imstande zu verstehen, dass Gott nur Einer ist. Es kann nicht Tausende geben. Es gibt viele leibliche Väter. Auch Tiere haben leibliche Väter. Es gibt jedoch nur einen Spender der Erlösung und einen Reiniger für alle. Jener Vater kommt und lehrt euch Kinder für die Zukunft. Er macht euch zu Gottheiten. Wer, außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, könnte euch zu Göttern und Göttinnen machen? Da Er der Vater ist, wie könnte Er die Welt ohne eine Mutter erschaffen? Die Menschen Bharats, ihr inbegriffen, riefen voll Kummer auf dem Weg der Anbetung: "Du bist unsere Mutter und unser Vater, und durch Deine Barmherzigkeit erhalten wir grenzenloses Glück". Das ist ja der Grund, weshalb wir anbeten. Wenn sie jemanden anbeten, dann denken sie, dass sie sich an Gott erinnern. Sogar die Sannyasis machen spirituelle Bemühungen, aber sie wissen nicht, für wen sie spirituelle Bemühungen machen. Dadurch, dass sie Ravans Anweisungen folgen, haben sie alles vergessen. Was kann also der Vater tun? Es ist auch im Drama festgelegt, dass ihr so unglücklich werdet und verarmt. Der Vater kommt wieder einmal, um euch Kinder zu den Meistern des Himmels zu

machen. Derjenige, der euch zu Meistern des Himmels macht, ist die überweltliche Mutter und der überweltliche Vater; und Ravan ist derjenige, der euch zu Meistern der Hölle macht. Für euch geht es jetzt darum, Ravan zu besiegen. Ihr werdet jetzt Sieger über Maya und die Welt. Ihr werdet in der alten Welt kein Königreich regieren. Jetzt geht es darum, Maya zu besiegen und dann im Königreich des Himmels zu herrschen. Indem ihr von Maya besiegt werdet, begeben ihr euch in die Hölle. Kein unreiner Mensch kann irgendeinen dieser Aspekte erklären und auch niemanden läutern. Die ganze Welt ist unrein. Alle wurden durch „Gift gezeugt“. Gottheiten sind alle voller Tugenden, sechzehn himmlische Grade vollkommen. Dort ist keine Rede von „Gift“. Niemand heute weiß, wer Gott ist. Welche Wohltat liegt dann also darin, einen Guru zu nehmen? Sie sind selbst nicht imstande, Gott zu treffen; wie können sie dann andere dazu befähigen? Die Seelen und die Höchste Seele waren für lange Zeit getrennt. Deshalb, damit das Treffen stattfinden kann, ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, persönlich notwendig. Die Menschen verstehen nicht einmal, dass dieses Drama jetzt zu Ende geht. Dieses Spiel, das vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen läuft, wiederholt sich beständig.

Durch das Verstehen des Wissens über dieses Drama werdet ihr Herrscher der Welt. Ihr versteht, dass ihr 84mal geboren wurdet. Dieses wundervolle Zeitalter ist das Schaltzeitalter, in welchem ihr euer letztes Leben lebt. Für euch geht es nun darum, zum Vater zu gehören. Der Vater sagt: Oh Kinder, gehört zu Mir! Ihr sagt sogar: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr könnt dies nicht zu einem weltlichen Vater sagen. Der Vater jenseits dieser Welt sagt nun: Ich bin gekommen. All eure mütterlichen und väterlichen Onkel usw. werden enden. Diese alte Welt verändert sich und der große Mahabharatakrieg liegt direkt vor euch. All die zahlreichen Religionen werden enden. Dies ist die alte Welt, in der es viele Religionen gibt. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma. Diese Welt wird sich jetzt verwandeln. Habt also keine Liebe mehr für sie. Wenn ein weltlicher Vater ein neues Haus baut, haben die Kinder nur das neue Zuhause in ihrem Sinn. Sie denken: „Wenn das neue Gebäude fertig ist, werden wir dort einziehen, im neuen Haus wohnen und das alte Haus abreißen.“ Die ganze Welt soll nun transformiert werden. Die Kinder hatten Visionen davon, wie alles in Brand gesetzt wird, wie es sintflutartigen Regen gibt und der Ozean riesige Flutwellen hervorbringt. Ihr habt von alledem Visionen gehabt. Wenn Baba nach Bombay fährt, erklärt er, dass es Bombay früher so nicht gab. Es war ein kleines Dorf. Das Land wurde aus dem Meer gewonnen. Wenn die Geschichte sich wiederholt, wird dieses Bombay nicht mehr so riesig sein, wie es jetzt ist, und es wird kein Dorf Bombay im Goldenen Zeitalter geben. Was ist mit den Ländern wie z. B. Amerika? Sie werden alle mit einer einzigen Bombe zerstört. Was geschah, als eine Bombe auf Hiroshima fiel? Die ganze Stadt wurde zerstört, und das war nur eine einzige Bombe. Sie haben jetzt viele Bomben hergestellt. Man sagt auch, dass der Vater gekommen ist, um die neue Welt zu gründen. Ravan macht sie alt und verwandelt sie in die Welt der Laster. Die Bewohner Bharats wissen das nicht. Maya hat ein solches Sicherheitsschloss vor jedem Intellekt angebracht, dass es nicht aufgeht. Die Menschen sind sehr unglücklich. Obwohl die Reichen glücklich sind, werden sie doch auch krank und leiden, nicht wahr? Heute wird z. B. ein Kind geboren und die Menschen sind glücklich. Morgen stirbt das Kind und sie sind unglücklich. Wenn eine Frau zur Witwe wird, so weint sie viel. Dies wird das Land des Leids genannt. Bharat war das Land des Glücks und jetzt ist es die alte Welt des Leids. Der Vater macht es erneut zum Land des Glücks. Er sagt: Beansprucht jetzt eure Erbschaft. Dafür ist es wichtig, euch auf jeden Fall an Ihn zu erinnern, da alle körperlichen Beziehungen nur Leid verursachen. Ihr versteht jetzt, dass niemand außer dem Einen Vater Glück geben kann. Ihr sagt: „Baba, wir sind dieselben Kinder, die Du schon einmal zu Meistern des Himmels gemacht hast. Wir sind jetzt unglücklich und Du bist barmherzig.“ Weil ihr unglücklich

seid, ruft ihr nach Mir. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter glücklich seid, wird niemand nach Mir rufen. Ein jeder erinnert sich an Gott in der Zeit des Leids, aber niemand kann Ihn treffen. Nehmen wir mal z. B. einen Anbeter, der sich an Hanuman erinnert. Okay, wo wohnt Hanuman? Wohin muss man gehen, um Hanuman zu treffen? Die Menschen beten, um in das Land der Befreiung und in das Land der Befreiung-im-Leben zu gehen. Wohin werden sie gehen, wenn sie sich an Hanuman oder Ganesh usw. erinnern? Wo wohnen diese? Was wird man von ihnen erhalten? Sie wissen nichts. Der Vater erklärt: Ich bin der Einzige in der Welt, der euch Glück gibt. Es ist nicht so, dass Gott Glück gibt und auch Leid. Auch schenkt Er weder ein Kind und gibt damit Glück, noch nimmt Er das Kind weg und verursacht Leid. Der Vater sagt: Ich gebe euch nur stetes Glück. Es ist Maya, die euch euer Glück wegschnappt. Dass jemandes Kind stirbt oder der Ehemann – solche Dinge geschehen im Goldenen Zeitalter nicht. Während hier, in der eisenzeitalterlichen Welt Mayas, immer irgendein Kind oder Ehemann stirbt. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dies hier ist die Hölle. Der Vater sagt nun: Wenn ihr ständig glücklich sein wollt, dann gehört zum Vater. Jetzt sind beide, die Seele und der Körper, tamopradhan. Es ist nicht so, dass die Seele immun ist hinsichtlich der Auswirkung von Handlung. Es ist die Seele, in die eine Legierung gemischt ist. Aus diesem Grund ist euer Seelen-Schmuck auch eisenzeitalterlich geworden. Ihr nehmt jetzt wieder das Wissen auf, um erneut goldenzeitalterlich zu werden. Der Vater kommt und macht euch unsterblich und nimmt euch mit in das Land der Unsterblichkeit. Hier ist das Land des Todes. Diese Worte stehen auch in der Gita. Im Land der Unsterblichkeit gibt es vom Anfang über die Mitte bis zum Ende kein Leid. Im Land des Todes herrscht vom Anfang über die Mitte bis zum Ende Leid. Vergesst solch ein Land des Leids und erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Wir gehen in das Land des Glücks über das Land des Friedens, wo unser Wohnort ist. Dies ist auch das Rad der Selbsterkenntnis. Erinnert euch an euren Vater und euer liebliches Zuhause. Wenn ein Mädchen ihr Zuhause verlässt, um in das Haus der Schwiegereltern zu gehen, dann singen die Leute: „Du gehst vom Haus deines Vaters in das Haus deiner Schwiegereltern.“ Also, dies ist das Zuhause eures Vaters Brahma. Dann werdet ihr in den Himmel gehen, in das Zuhause eurer Schwiegereltern. Dort gibt es nur Glück, wohingegen es hier nur Leid gibt. Ein Mädchen verlässt für das Glück ihr Zuhause.

Dort jedoch wird sie unrein und unglücklich gemacht. Der Vater erklärt jetzt: Ich bin gekommen, um euch zu meinem Augenlicht zu machen und in den Himmel mitzunehmen. Erinnert euch einfach nur an Mich! Dort werdet ihr keinerlei Leid erfahren. Die Kinder haben gesehen, wie Krishna geboren wird: Sie hatten im Voraus eine Vision. Wenn eine Seele im Begriff ist, den Körper zu verlassen, dann hat sie zu der Zeit eine Vision davon, wie sie ihren Körper ablegt und ein Prinz wird. Die Seele verlässt einfach den Körper, geht fort und sitzt in dem Palast des Mutterleibs. Bei der Geburt eines Babys gibt es dort keine Schwierigkeiten. Dort herrscht nur Glück im Palast des Mutterleibs. Hier ist der Mutterleib ein Gefängnis. Wer stiehlt oder ein Verbrechen begeht, muss ins staatliche Gefängnis. Keins dieser Gefängnisse existiert dort. Niemand sündigt dort. Das wird „die Welt der reinen und wohlthätigen Seelen“ genannt. Der Vater bringt euch in den Himmel. Wenn die Leute sehen, dass so viele Menschen sich bemühen, dann denken sie: „Warum sollte ich nicht auch meine Erbschaft vom Vater beanspruchen und für immer glücklich werden?“ Manche tun Buße und versuchen, sich von der Bindung des Karmas zu befreien. Sie denken: „Es wäre besser gewesen, wenn ich keine Kinder gehabt hätte.“ Manche, die verheiratet ins Wissen kommen, denken manchmal: „Wenn wir dies oder jenes vorher gewusst hätten, hätten wir nicht geheiratet.“ Viele schreiben das. Aber sie kommen erst, wenn sich ihnen ihr Schicksal erschließt, und das hängt auch davon ab, ob ihnen dies hier gefällt. Sagt ihnen: „Macht eine Woche lang die Erfahrung, ein Kind des Vaters zu werden, und wenn euch das zusagt,

dann macht euch Ihm zugehörig. Wenn nicht, könnt ihr wieder gehen und eurer leiblichen Mutter und eurem leiblichen Vater angehören. Es gibt keine Gebühren. Dies ist Shiv Babas Schatzhaus. Ihr werdet nicht dazu veranlasst, Bücher und dergleichen zu kaufen. Euch werden nur die Murlis zugesandt. Dies sind die Schätze des Vaters. Warum sollte Er also Gebühren nehmen? Ja, wenn ihr mögt, dann druckt Literatur für die Armen.“ Kein anderes Land ist so wohlthätig wie Bharat. Der Vater kommt und stellt alles in Bharat zur Verfügung. Ihr Kinder übergibt euren Körper, Geist und Besitz dem Vater. Ihr werdet große Spender. Dieser Baba wurde ein großer Spender, nicht wahr? Früher habt ihr indirekt gespendet. Jetzt ist Er Selbst gekommen, um euch als Rückgabe das Königreich des Himmels direkt zu geben. Das ist ein sehr günstiger Handel, nicht wahr? Er sagt: Macht jetzt andere euch selbst gleich. Besiegt die Laster. Werdet seelenbewusst und seht euch als Seelen an. Man singt: „Wir sind körperlos gekommen und werden körperlos zurückkehren.“ Zuallererst kommen die Gottheitenseelen. Dann folgen die Seelen Nummer zwei. Die Hauptseelen sind die Seelen der Gottheitenkultur. Diejenigen, die zuerst kommen, sind auch die, die zuerst gehen. Sie haben eine Allrounder-Rolle. All diese Aspekte gilt es zu verstehen. Wenn es in eurem Schicksal ist, seid ihr sofort imstande, diese Dinge zu verstehen. Wenn es nicht in eurem Schicksal liegt, ist euer Herz nicht dabei. Der Vater sagt: Erinnert euch jetzt an Mich. Ich bin euer Vater, Gott-Vater. Ein Fisch oder ein Krokodil ist nicht Gott. Niemand außer dem Vater kann diese Dinge erklären. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übergibt euren Körper, Geist und Besitz dem Vater und werdet große Spender. Macht den Dienst, andere euch selbst gleich zu machen. Bleibt seelenbewusst.
2. Vergesst diese alte Welt, das Land des Leids, und erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Geratet niemals in die Falle irgendeiner karmischen Bindung.

Segen: Möget ihr kraftvolle Seelen sein, die das Recht über alle Kräfte erwerben, indem sie die Verkörperung des Bewusstseins von "Mein Baba" werden.

Sobald ihr Kinder euch über den vorigen Kreislauf bewusst seid, sagt ihr: „Du bist mein.“ und der Vater sagt auch: „Du bist Mein.“ Mit diesem „Mein“-Bewusstsein habt ihr ein neues Leben und eine neue Welt erhalten. Und ihr werdet als Verkörperungen des Bewusstseins von „Mein Baba“ stabil. Das Resultat dieses Bewusstseins ist, dass ihr Verkörperungen von Kraft werdet. Wo Bewusstheit ist, da sind auch ganz bestimmt alle Kräfte. Wo auch nur ein wenig Vergesslichkeit ist, wird viel verschwendet. Werdet also Verkörperungen von Bewusstheit und damit Verkörperungen von Kraft.

Slogan: Ihr arbeitet hart (hard worker) und gleichzeitig auch immer in eurer Bewusstseinsstufe gefestigt (hard).

***** O M S H A N T I *****